

1. Record Nr.	UNINA9910261091703321
Autore	Volk Rainer
Titolo	Das letzte Urteil : Die Medien und der Demjanjuk-Prozess // Rainer Volk
Pubbl/distr/stampa	Berlin ; ; Boston : , : Oldenbourg Wissenschaftsverlag, , [2013] ©2012
ISBN	3-486-72112-7
Descrizione fisica	1 online resource (142 p.)
Collana	Zeitgeschichte im Gespräch ; ; 14
Disciplina	341.69
Soggetti	War crime trials - Press coverage War crime trials - Israel Nazi concentration camps - Officials and employees
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Note generali	Description based upon print version of record.
Nota di contenuto	Front Matter -- I. Gerichte und Geschichte -- II. Von Israel über Cleveland nach München -- III. Intermezzo - von Personen, Formalien und Orten -- IV. Vor dem Landgericht München - ein Weltereignis? -- V. Beweisaufnahme - die Mühen der Ebene -- VI. Plädoyers und Urteil - die finale Verwirrung -- VII. Im Namen des Volkes: Das Urteil und seine Folgen -- VIII. Thesen - ein Prozess zwischen Zeitgeschichte, Journalismus und Rechtsprechung -- Back Matter
Sommario/riassunto	Im Mai 2009 wurde John (Iwan) Demjanjuk von den USA nach Deutschland ausgewiesen. Ein halbes Jahr später begann in München ein Strafprozess gegen ihn: er hatte angeblich als Angehöriger der "Trawniki" (Hilfswilliger der SS) im Vernichtungslager Sobibór beim Mord an 28.000 Juden geholfen. Den Auftakt der Verhandlung gegen den gebürtigen Ukrainer verfolgten Hunderte Journalisten aus allen Kontinenten. Der "letzte große NS-Prozess" war aus Mediensicht ein Weltereignis. Doch verebbte das Interesse rasch wieder, denn die Sitzungen verliefen zäh und unspektakulär. Schließlich verurteilte das Landgericht Demjanjuk im Mai 2011 zu fünf Jahren Haft wegen Beihilfe zum Mord. Doch da die Prozessparteien Revision einlegten, wurde er in ein Altenheim in Oberbayern eingewiesen, wo er im März 2012 starb. Rainer Volk hat den Prozess als Journalist und Historiker von Beginn an

verfolgt und analysiert die Berichterstattung über einen Fall, der für
Zeithistoriker wie Juristen viele Fragen aufwarf.
